

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 235.

Freitag den 6. October

1876.

Königliche Schauspiele.

Abonnement-Anmeldungen zu den diesjährigen **Symphonie-Concerten** werden vom 13. bis 16. d. Mts. von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegenommen. Den vorjährigen Abonnierten bleiben ihre Sitze bis zum 12. d. Mts. reservirt. Das I. Concert findet Montag den 23. October c. statt. Wiesbaden, den 3. October 1876.

Intendantur des Königl. Theaters.

Staatssteuer pro October resp. 4. Quartal ist bis zum 10. d. Mts. fällig.

16399 Königl. Steuerkasse I. Oranienstraße 22.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 7. October Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Ball-Auszug zum Besuch der Réunions ausdrückliche Vorchrift ist. Kinder haben zu den Réunions keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 23. September I. J. werden Freitag den 6. October Nachmittags 2 Uhr die zur Concursmasse des Carl Theodor und der Brüder Sanner dahier gehörigen Gegenstände, nämlich:

circa 12 Etr. Heu,
" 25 Ohm Bier,
" 40 Etr. Eis,
sowie 1 Pferd,

auf der Brauerei Ende der Feldstraße versteigert. Wiesbaden, den 27. September 1876.

Der Gerichts-Executor.

Ditz.

M o t t e n .

Heute Freitag den 6. October, Vormittags 11 Uhr: Lieferung der Anfuhr von 500 Ekm. unzerkleinerten Decksteinen aus dem Steinbruch Spendersbach auf dem Lagerplatz an der Neumühle, in dem alten Rathause, Zimmer No. 1. (S. Tgbl. 284.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Carl Theodor Sanner und der Brüder Sanner gehörigen Gegenstände, auf der Brauerei am Ende der Feldstraße. (S. deut. Bl.)

Bauplätze an der Emserstraße und Platterstraße sind zu verlaufen. Näheres Emserstraße 1. 10930

Turn-Verein.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß für die Wintermonate folgende Eintheilung getroffen ist:

Dienstag Abends 8½ Uhr: Riegenturnen;
Mittwoch Abends 8½ Uhr: Vorturnerschule;
Donnerstag Abends 9 Uhr: Gesangprobe, 8½ Uhr: Rüttturnen;
Freitag Abends 8½ Uhr: Riegenturnen;
Samstag Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft.

Die Turnstunden finden in der Turnhalle der Elementarschule am Michelsberg statt, Gesang, Bücherausgabe und gesellige Zusammenkünfte im Vereinslokal „Restauration Seebold“, Häfnergasse. 173

Der Vorstand.

Schreiblehrer Gander aus Mainz eröffnet, in Ansehung der täglich sich mehrenden Frequenz, insbesondere Anmeldungen zu dem am 2. ds. begonnenen Cyclus, welche nicht alle Berücksichtigung finden konnten,

Montag den 9. October

abermals einen zwölf Lehrstunden umfassenden Cyclus seiner Schreib-Methode und belieben sich Interessenten Tags vorher — Sonntag von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags — in der Wohnung desselben bei Herrn Heyman, Mühlgasse 2, anzumelden. 16462

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Michelsberg 30 wohne. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß aus meinem Ausverkauf noch Secretäre, Buffets, Ausziehtische, Bücher- und Kleiderschränke, nutzbauline und lammene Bettstellen, Wasch- und Nachttische, Stühle, Garderobenhalter vorhanden sind, welche ich zu äußerst billigem Preise abgebe. Sodann finden sich noch mehrere alte Kunstgegenstände vor.

Wilh. Schwenc.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Westrichstraße 19, sondern Faulbrunnenstraße 1. W. Münster, Schuhmacher.

„Zum Erbprinz“.

Von heute an:

Süsser Äpfelwein.

16570

Hornknöpfe für Regenmäntel,
Steinnuß- & Litschenknöpfe,
Passementrie, Sammt- & Persmusterknöpfe
in großer Auswahl und billigst bei
16304

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Frankenstraße 6 gepflückte Äpfel u. Birnen zu haben. 16398

| | |
|---|-------|
| Getragenes Schuhwerk und Kleidungsstücke werden zum höchsten Preise angekauft Häßnergasse 13. | 15499 |
| Gebrauchte Rösser zu verkaufen Häßnergasse 13. | 15498 |
| Wetzergasse 21 werden Decken und Körbe gekloppt . 14509 | |
| Kanarienvögel v. St. 5 Mk. zu verl. Steing. 35, Fr. 16484 | |
| Bier noch gute Vorfenster sind zu verkaufen bei 16483 Glaser Minner , Louisenstraße 14 a. | |
| Ein Sophia (braun Damast) billig zu verl. Geisbergstraße 1. | 16502 |
| Wellitzstraße 5 sind Potofeln (gute Sorte) im Kumpf 32 Pf. im Meter und Centner 7 Mark 50 Pf. zu haben. 16482 | |
| Eine ladene Bettstelle sehr billig zu verl. Adolphstr. 16, 2 Tr. r. | |
| 6 Vorfenster , 2 = 1 Cm. hoch, 1 = 18 Cm. breit, sind billig zu verkaufen bei Becker , Rheinstraße 40, 1 Tr. b. 16476 | |
| Eine Parthe Ölfässer zu verl. Sawalbacherstraße 43. 16511 | |
| Hochstätte 10 sind ganze und halbe Örohost-Fässer zu verkaufen. 16546 | |
| 1/4 Sperrstiz Nr. 120 abzugeben Leberberg 3. 16555 | |
| Einige junge Damen können am Privat-Unterricht im Aquarell- und Porzellan-Malen Theil nehmen. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & Hensel . 16533 | |

Wiesbadener Kellner-Verein.

Unentgeldliches Vereins-Placirungs-Bureau: Wellitzstraße 15.

Wir erlauben uns den Herren Hoteliers und Restaurateuren unter oben genanntes Bureau in Erinnerung zu bringen. Bei Ballen oder sonstigen Festlichkeiten werden wir uns bemühen, die an uns gestellten Aufträge pünktlich zu besorgen. Stellen suchende Kellner werden ersucht, sich an genanntes Bureau zu wenden, wo denselben Stellen ohne jegliche Vergütung nachgewiesen werden. 205

Der Vorstand.

Der lieben, goldgelockten **Pauline** in der Mainzerstraße gratulirt zu ihrem gestrigen 20. Geburtstage 16498

Ein toller Verehrer.

Unserem Freunde **Wilhelm Ph.....** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich 16506

Der ganze Ch..

Lieber **Franz** in Ob-n! Zu Deinem heutigen Geburtstage gratulirt Dir recht herzlich **Dein Lehrcollege.** 2000

Eine zuverlässige Person, die neue Federn zu reinigen versteht, findet Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 16288

Zwei geübte Büglerinnen suchen Stellen und Idamen sofort einzutreten. Offerten sub o. 2025 befördert. **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (opt. 14/XI.) 54

Ein Monatmädchen gesucht Adolphstraße 12. 16471

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steinstraße 15. 16485

Eine reinliche Witwe sucht Monatsstelle; auch sucht ein Mädchen, welches schön u. gut stricken kann, Beschäft. Näh. Hochstätte 6, 2 St. h. Eine zuverlässige, reinliche Monatsfrau wird gegen guten Vorn gesucht Emmerstraße 12. 16497

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Ellenbogengasse 5. 16520

Einem braven Mädchen ist Gelegenheit geboten, das Kochen gründlich erlernen zu können; dasselbe erhält bei guter Führung 10 Mk. monatlich. Näh. durch **Bitter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. Eine Büglerin s. Beschäftigung. N. Ellenbogengasse 15, 4 St. 16568

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Oranienstr. 15, 6 St. 16545

Ein flüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 16532 Marktstraße 38 wird Jemand zum Wecktragen fogleich gesucht. 16564

Ein anständiges, in allen Zweigen des Haushalts selbständiges Frauenzimmer sucht Stelle zur Führung derselben. Näheres in der Expedition d. Bl. 16479

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle in eine kleine Familie. Näheres Karlstraße 38, 4. Stock. 16579

Ein Hausmädchen wird gesucht Leberberg 5.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches perfekt machen kann, sowie in sonstigen Hand- und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht passende Stelle. Näh. Exped.

Eine erfahrene Kammerjungfer gesuchten Alters, welche Jahre auf Reisen gewesen ist, sucht anderweitige Stelle, am nach dem Auslande. Näh. Röderstraße 23, 3 Stiegen hoch.

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle, am liebsten bei Frau Näheres Emserstraße 17 a.

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, welche bürgerliche Küche und Hausharbeit versteht, wird gesucht. 100 fl. und selbst mehr. Näh. Expedition.

Es suchen Stellen: Ein Mädchen als Herrschaftsdame, ein feines Zimmer- und ein Hausmädchen durch **Ochs, Schulgasse 10.**

Restaurationslochim, sowie eine Geräthe-Mamsell, tüchtig im empfohlen, suchen baldigst Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.**

Stellen suchen: 1 ganz perfekte Herrschaftsdame, 2 tüchtige Restaurationsköchinnen, feine, bürgerliche Köchinnen Zimmer- und Hausmädchen, Mädchen als solche allein, sowie 1 und Küchenmädchen; gesucht werden: 2 Kellnerinnen 1 Hotel-Zimmermädchen durch das Placirungs-Bureau Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10 a.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf Mitte October auch früher. Näh. Nerostraße 24, Hinterhaus 1 St. h.

Eine Köchin gesucht. Näheres Expedition.

Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen zum Dienst für Näheres Rheinstraße 23, zwei Treppen hoch links.

Gesucht ein Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zu 2 nach Rotterdam. Hoher Lohn und gute Behandlung wird sichert. Näh. durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Weberg. 18

Ein Frauenzimmer, das gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Expedition.

Ein anständiges Mädchen sucht gleich Stelle. Näh. Exp.

Ein anständiges Mädchen wünscht die Bedienung bei einem zehn oder zwei Damen zu übernehmen. Näh. Exped.

Eine perfekte Kammerjungfer, tüchtig im Schneider- und empfohlen, sowie eine Kinderfrau suchen bei seinen Geschäften Stellen d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstra

Louisenstraße 11 wird ein ordentliches Mädchen zur Bedienung von Fremden und häuslichen Arbeiten gesucht. Gute Bezahlung sind erforderlich.

Ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle. Näh. bei W. Müller, Wetzergasse 18.

Es wird auf gleich gegen hohen Lohn und gute Behandlung ein braves Mädchen gesucht Schulgasse 8.

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf gleiche Stelle. Näh. eintrittene Bahnhofstraße 8.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, gut empfohlen, sucht durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4.

Ein zuverlässiges, gesetztes, in Behandlung kleiner Kinder 1-2 beigeschicktes Mädchen wird auf sofort gesucht. Erwünscht wird weibl. dasselbe der englischen Sprache mächtig wäre.

Oranienstraße 17, eine Treppe hoch.

Ein anständiges, braves und sauberes Mädchen sucht seine Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder Ladenmädchen, am liebsten für auswärts. Näheres Weberg. zwei Stiegen hoch.

Anständige Dienstmädchen suchen Stellen auf verschiedene Häusern, sowie Hausmädchen, Kellner und Dienstboten gesucht eine Köchin, eine Kammerjungfer nach auswärts durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.**

Ein junges, williges Mädchen vom Lande (evangelisch) Ende October gesucht. Näh. Adelhaidstraße 10 a, Parte

Ein reinliches Mädchen, welches erfahren im Servieren ist, Stelle zu einem erwachsenen Kinde oder als Zimmermädchen. Näh. Nerostraße 40 im Seitenbau.

Ein anständiges Mädchen in gesuchtem Alter sucht Stellen Haushalterin. Näheres zu erfragen in der Expedition Blattes.

Eine Köchin.

Die gut bürgerlich Kochen kann, mit guten Zeugnissen, wird von einer Herrschaft ohne Kinder sofort oder zum 10. oder 15. October gesucht Adolphs-
Str. 12, 2 Treppen hoch. 16554

Kutscher gesucht.

Eine Herrschaft im Rheingau sucht einen Kutscher, der perfekt reiten und serviren kann, gegen guten Lohn. Franco-
riten mit Zeugnis-Abschrift unter Nr. U. 62775 befördert
Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in
Frankfurt a. M. 19
Ein gewandter, solider Kellner für Jahresstelle, ebenso ein junger,
negender Kellner in eine Restauration gesucht. Näh. Exp. 16515
Ein Tapezierer-Gehülfe sucht Arbeit. Näheres Michelsg-
ang 12, 3. Stiegen hoch. 16498

Lehrling

zum guten Schulminnen für ein hiesiges Bankgeschäft gesucht.
Weltexpedition. 16505
Ein braver Junge vom Pestalozzi-Verein wünscht das Spenglerv-
eschäft zu erlernen. R. bei G. Steiger, Oraniestr. 28. 16531
Dochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 16549
Gute Rockmacher werden gesucht 16565
Langgasse 2a. 16571
Ein Herrschaftskutscher, sehr zuverlässig, mit
besten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle durch das Bureau
an Frau Probator Ebert Wwe., Hochstädtte 4. 16571
Eine gute erste Hypothek von 5000 fl. wird zu cediren gesucht.
Näh. Expedition. 16524

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Parterre-Spengler-Werkstatt und Wohnung (Border-
gasse), auf den 1. Januar 1877 beziehbar, wird gesucht in der
Feld-, Röder-, Nerostraße oder Römerberg. Näheres bei
Schneider Johann Sauter, Walkmühlweg 9. 16495
bei seinem neuen Bleichstraße 6 im Laden. 16477
zur Bleichstraße 1 ist ein schönes Logis und eine heizbare Mansarde
Gute auf gleich zu vermieten. 16503
Bleierstraße 1 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel
sucht auf zu vermieten. 16520
13. Bleierstraße 3 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 16474
Behandlungsstraße 27 ist eine kleine Wohnung gleich zu verm. 16492
Bleichstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 16528
wird kleine Burgstraße 5 ist ein kleines Logis zu verm. 16582
Friedrichstraße 25 ist ein großes Zimmer unmöblirt zu ver-
mieten, sucht mieter. 16472
Hilfegraben 1b ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich
sucht bei der 1. Januar zu vermieten. 16527
oder auf der Straße 15 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu
Webergraben vermieten. 16501
Korlstraße 6 ist eine kleine Mansardewohnung zu verm. 16578
Stern auf Bleichgasse 18 ist die Parterrewohnung, sowie im Hinterhaus
und eine Wohnung zu vermieten. 15899
Burgstraße 24 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 16493
je 13. Bleichgasse 7 ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten.
Gehöriges im oberen Laden dasselbst. 16500
Parterre Lebstraße 12 eine möblirte, heizbare Mansarde zu verm. 16473
Zimmer in Louisenstraße 11, Südseite, sind Parterre und 1. Etage elegant
möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16530
Mauerstraße 9 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 16499

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu verm. 16459
Platterstraße 1 ist ein Dachzimmer auf gleich zu verm. 16486
Schulgasse 7 ist ein kleines Logis ebener Erde sofort zu ver-
mieten. 16460
Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, sind
zwei gut möblirte Parterre-Zimmer fogleich zu vermieten. Näh.
Faulbrunnenstraße 12. 16522

Schwalbacherstraße 43.

Bel-Etage, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm.
Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf 1. Januar und eine Woh-
nung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16550
Wellitzstraße 44 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche
gleich zu vermieten. 16512
Eine schöne Mansard-Wohnung mit Küche und Wasserleitung nebst
Zubehör ist sofort an zwei sille Leute billig zu vermieten.
Näheres Expedition. 16504
Ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten
Langgasse 3. 16464
Zwei Zimmer mit Cabinet sind möblirt oder unmöblirt billig zu
vermieten; auch ist dasselbst ein schönes Zimmer möblirt an
einen Herren abzugeben. Näheres Langgasse 3. 16463
Zwei schön möblirte Zimmer, nicht zusammen
oder einzeln, billig zu vermieten Langgasse 8,
Eingang Gemeindebadgäschchen 1, 2. St. 16475
Zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäschchen 4. 16494
Ein Parterrezimmerchen, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten, so-
wie ein Zimmerchen, eine Stiege hoch, möblirt, an ordentliche
Personen zu vermieten. Näh. Kirchgasse 12, 2 St. h. 16561
Zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 1
im Laden. 16560
Eine Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, kein möblirt,
mit Porzellanden und Vorfenstern, ist in der Langgasse, nahe den
Badhäusern, für den Winter zu vermieten. Näheres in der
Exped. d. Bl. 16526
Eine Villa im Nerothal, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zu-
behör, sowie Garten ist für den Preis von 680 Thlr. auf gleich
oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 16567
Ein möblirtes, heizbares Stübchen zu verm. Höfnergasse 11. 16517
Ein Zimmer mit Küche ist an sille Leute auf gleich zu vermieten
Mauerstraße 6. 16509

Heilmundstraße, Ecke der Bleichstraße, ist ein kleiner Laden
mit Cabinet mit oder ohne Wohnung auf gleich zu verm. 16581

Gymnasiosten oder Einjährige können in einer anständigen Familie
noch Anteil am Mittagstisch haben. Näh. Exped. 16407

Schüler höherer Lehranstalten finden freundliche Aufnahme mit
guter Pension in einer gebildeten Familie in der Nähe der
Gymnasien zu jährlich 250 Thlr. Näheres Expedition. 16518

Zwei Arbeiter finden Schlafstellen Friedrichstraße 87, Hinterhaus,
Seitenbau rechts, 2 Treppen hoch. 16458

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß am Mittwoch Morgen 9½ Uhr unsere innigst ge-
liebte Frau und Mutter,

Johannette Litzius, geb. Kuhn,

nach schwerem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet
heute Freitag Nachmittags 3½ Uhr statt.

Um sille Theilnahme bitten

Der tauernd e Gatte: **H. Litzius**, Bader,
nebst 5 Kindern.

16543

Oeffentliche Erklärung.

Die in trunkenem Zustande gegen Herrn Dr. Senft von Bierstadt öffentlich ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich hiermit zurück und thue demselben hiermit öffentliche Abbitte, mit dem Bedenken, daß ich außerdem eine Buße von 50 M. in die hiesige Ortsarmenklasse ertheilt habe.

Erbenheim, den 1. October 1876.

Peter Steiger.

16480

Die verehrlichen Besitzer des Deutschen Phönix, welche am 1. October ihre Wohnung verändert haben, werden ersucht, dies bei der unterzeichneten Haupt-Agentur gefälligst anzeigen zu wollen.

Die Haupt-Agentur:

C. H. Schmittus, Albrechtsstraße 2a.

285

I^a Mainzer Sauerkraut

ver Pfund 15 Pfz. empfiehlt

16446

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfz. zu haben in Wiesbaden bei Ph. Reuscher und C. Witt in Biebrich. 149

Eine Partie Wilzhütte ver Stil 1 Mark empfiehlt
15984 Louise Beisiegel, 30 Kirchgasse 30.

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett-, Theer- und Fettfleck aus Kleidern &c. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Flasche 25 Pfz. nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 231

Portland-Cement,
schwarzen (Binger Cement-) Kalk,
grauen (Hanauer Cement-) Kalk,
feuerfeste Steine & Tuffsteine,
Dachpappe & Theer
empfohlen zu den billigsten Preisen
15465 J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Kohlen-Handlung

von A. Brunn,
Karlstraße 40, Part., und Adelheidstraße 21, Part.,
empfiehlt beste Qualität Ruhrkohlen und gewaschene Nusskohlen direkt vom Waggon, sowie Braunkohlen-Briquettes, und übernimmt die Lieferung ganzer Waggons zu den solidesten Bedingungen. Bei brieflichen Bestellungen wird das Porto vergütet. 15169

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie buchenes und liefernes Scheitholz, kleingemacht, liefert billigst J. Grünwald, Kohlenhändler, Nerostraße 14 und 27. 15018

Ruhrkohlen, beste Qualität, Nusskohlen und Kiesern-Holz zum Anbinden empfiehlt in jedem Quantum 15684 15 Helenenstraße 15 Ph. Rossel, 15 Helenenstraße 15.

Gefügt ein gebrauchter Regulir-Füllosen Dainerweg 3, daselbst ist ein Porzellau-Ofen zu verkaufen. 16469

Neue seidene und wollene Kleider sind wegen Trauertfalls zu verkaufen. Näh. Exped. 16466

Ein Velociped zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 16856

Ein Distelfünke zu verl. Schwalbacherstraße 34, Part. 16467

Höhere Mädchenschule von Frau Rühl

vormals Fräulein Schnabel.

Das Wintersemester beginnt am 10. October Morgen 10 Uhr. Es werden Kinder vom 6. Jahre an aufgenommen. confirmierte junge Mädchen können sich an einzelnen Unterrichtsfächern (Sprachen und Wissenschaften) der Oberklasse beitreten. Pensionäre und Tagespensionäre finden Aufnahme.

Prospekte und zahlreiche Referenzen durch die Vorsteherin 16572 Frau Rühl, Rheinstraße 41.

Das Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft und An- und Verkauf von Kleidern und Möbel befindet sich von jetzt 13 Mezgergasse 13. W. Münz.

George Jung's

English Bread can be had for the future at the Stores Mr. L. Specht, Kirchgasse 6, three times fresh weekly Mondays, Wednesdays and Fridays — also at his late corner of Röder- and Adlerstrasse here. 16534

Wm. Minor

Neue Fischhalle

Ede der Gold- und Mezgergasse

Heute Freiheit treffen wieder ein: Helgoländer Schellfische Gablau (lebend frisch), Seezungen (Soles) billigst, Stein (turbot), Zander (sutak) und schöne Merlans, ferner treffen Nechter Rheinfalm und Weierfalm, frische Heimath Pfund 80 Pfz., sowie Schleien, Karpfen und Aale. 87

F. C. Hench, Hoflieferant

I^a Elb - Caviar

ver Pfund

(in frischer Sendung)
embfiehlt J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 16

Mainzer Sauerkraut

neue Linsen, Bohnen und Erbsen
empfiehlt billigst J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 16

Neue Stockfische

find auf hiesigem Markt am ersten Stand an der Anschlaglinie haben bei Frau Hammerschmidt.

Frisches Hirschfleisch

bei Joh. Geyer, Hoflieferant
16566 3 Marktplatz 3.

Die erwartete Sendung Ahorn- und Nussbaum-Läuseholz ist in verschiedenen Dichten angeliefert und halte bei Bedarf zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Karl Blumer, Fournierhandlung
16465 Friedrichstraße 31.

Chr. Schmidt, Schuhmacher, Schwalbacherstraße 1 Hinterhaus, empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten, auch in Steppereien (Sinschen von Gramizitzen) bei Bedienung.

Täglich frische Eier, Butter und Gemüse empfiehlt J. Sachs, Faulbrunnenstraße 1.

Feldstraße 13 sind schöne Borsdorfer Leyfel zu verl.

Gummi-Schutzmittel

A. Hirschmann, Hamburg.

(7120)

Tanz-Unterricht.

Zu meinem bereits begonnenen Unterricht können noch Herren und Damen beitreten. Weitere gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Louisestraße 37, entgegen.
16553

Ph. Schmidt.

Wirthschafts-Gründung.

Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die

Wirthschaft in dem „Hotel Dasch“, Wilhelmstraße 24,

übernommen habe.

Neben einer guten Restoration und einem reingeholstenen Wein empfehle ich ein ganz vorzügliches Bier im Glas à $\frac{1}{2}$ Liter zu 15 Pf. und à $\frac{3}{10}$ Liter zu 10 Pf.

Es wird mein Bestreben sein, meine geehrten Gäste stets zur Zufriedenheit zu bedienen und werde mir das zu schenkende Vertrauen zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll.

16575

Hermann Schmidt.

Römerberg 22. Römerberg 22.**A. Fuhrmann.**

Von heute an einen ausgezeichneten Wein per $\frac{1}{2}$ Schoppen 18 Pf., süßen und rauschen **Apfelwein**, Frankfurter Bier und Mittagstisch zu 45 Pf.

NB. Heute Abend: **Rehragout.**

16574

Sonnenberg bei J. Stengel
heute Abend **Metzelsuppe.**

Zugleich empfehle einen ausgezeichneten 1875r Vorsdorfer und neuen **Apfelwein.**

16536

Ich wohne jetzt bei Herrn Cron, Neugasse 7.

16488

A. H. Schwarz, Schuhmacher.

Schwabenpulver,

bestes Mittel zur Beißlung dieses lästigen Ungeziefers, empfohlen Faesy & Becker, vom. O. Bierwirth,

16589

Marktstraße 23.

Dépot bei H. Thomas, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Kölner Dombaulose2000
3 Mark sind eingetroffen. W. Speth, Langgasse 27.

Eine **Steindrossel**, eine **Schwarzamsel** und ein **Rotkehlchen**, sämlich gute Sänger, sind mit Rösig zu verkaufen. Näh. Expedition.

16548

Eine noch sehr schöne, nurbaumene **Wiege**, sowie ein parter, langer **Tisch** billig zu verkaufen Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Alien Nonnenhof“.

16562

Ein **Glasschrank**, für jedes Laden-Geschäft sich eignend, ist billig zu verkaufen Tannusstraße 41.

16513

Ein lebender, zahmer **Fuchs** ist zu verkaufen Bleichstraße 33, Boderhaus, Dachlogis.

16580

Schöne, gepflegte **Apfel** per Körner 7 Mark zu haben kleine Schwalbacherstraße 4, Hinterh., Nachmittags von 3 Uhr an.

16588

Verschiedene Sorten **gepflückte Apfel** sind zu verkaufen Karlstraße 40.

16523

Sonnenbergerstraße 7 sind **Nüsse**, verschiedene Sorten **Apfel**, sowie **Wiesenbirnen** lump- und malterweise zu verl.

16558

Webergasse 56 sind **Birnen** zu verkaufen.

16481

Kgl. Preuss. 154. Staats-Lotterie.

Hauptziehung vom 13. bis 30. October.

Hierzu gebe **Antheilloose** aus:

| | | | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| $\frac{1}{1}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{16}$ | $\frac{1}{32}$ | $\frac{1}{64}$ |
|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|

für Mark 292 146 73 37½ 18¾ 10½ 5¼

gegen Vorschuss oder Einsendung des Betrages. 54

Max Meyer, Bank- & Wechsel-Geschäft,

Berlin, SW., Friedrichstrasse 204, (h 2151/9.)

Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegr. 1855.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes

Mittel gegen Augenentzündung, brennende Augen und gegen die Lächeren. Allein ächt zu haben bei 123

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Frischgewässerte Stockfische sind wieder täglich auf zweigem Markte zu haben bei Frau Erhardt.

16478

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,

Stadthausstrasse.

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten Holz- und Polstermöbeln.

Übernahme von ganzen Ausstattungen &c.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Heus, Reg. Hostierant, alte Kolonnade 44.

Eine hochelegante Speisegarnitur,

bestehend in 12 sehr feinen Rococo-Stühlen mit braunem Lederrücken und sehr schönem Ausziehtisch mit 5½ Etagen, sehr billig zu verkaufen.

L. Schwarzenberger, Adlerstraße 4.

Erodenes sehr gespaltenes **Kiefernholz** zum Anzünden in jedem Raum in's Haus geliefert zu billigen Preisen bei

15989 Ferd. Seulberger, Humboldtstraße 3.

Nerostr. 23, Hth., sind 1 Paar gute Jagdtütel zu verl. 16325

Ein schönes **Landhaus**, zum Alleinbewohnen, ist sofort billig zu verkaufen, sowie ein **Haus** (rentabel), Mitte der Stadt, passend für Schreiner. Näh. bei F. Bellstein, Bleichstraße 21. 16334

Neue, ovale **Tische** zu verl. Schwalbacherstraße 55. 15782

Rheinstraße 19 wird ein gut erhaltenes **Kinderbett** (hohe Bettstelle) zu kaufen gesucht.

15618

Eine kleine **Kelter** für Obst oder Trauben zu verkaufen Heselenstraße 12, Hinterhaus.

15975

Eine **Kommode** billig zu haben Nerostraße 14, 2 St. h. 16375

Ein gebrauchter **Kinderschwagen** billig zu verkaufen Wilhelmstraße 38 im Seitenbau.

16146

Ein zweirädriges **Velociped** zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kirschbaum, Langgasse 53.

15887

Ein **Vorzellanothen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 15764

$\frac{1}{2}$ eines **Sperrsitzes** ist abzugeben. Näheres Einserstraße 13, Parterre.

14875

$\frac{1}{2}$ Winter-Abonnement der ersten Fliegengallerie wird abgegeben. Näh. Expedition.

16324

Rheinstraße 70 (Seitenbau) sind **Apfel** und sehr gute **Kohlrüben** zu verkaufen.

15990

Wiesenbirnen v. gute Eßbirnen z. h. Röderstraße 19. 15980

Mehrgeräte zu werden alle Arten **Damenkleider** angefertigt, sowie getragene **Mäntel** neu modernisiert. 14509

Auszug aus den Civilstandesregistern der
Stadt Wiesbaden.

4. October.

Aufgeboten: Der verw. Königl. Geheim-Secretär Michael Paul Friedrich Wontsch von Berlin, wohnh. dahier, und Anna von Bremer von Reval, Kais. Russ. Provinz Estland, wohnh. dahier. — Der Töpfer Friedrich Wilhelm Ludwig Rüsch von Hamburg, wohnh. daselbst, und Catharina Wilhelmine Götz von hier, wohnh. zu Hamburg, vorher dahier wohnh. — Der Bureau-Assistent Carl Albert Gottlob Ludwig August Reinhardt von hier, wohnh. dahier, und Thella Margaretha Petri von hier, wohnh. dahier.

Verehelich't: Am 3. Oct. der Bäcker Nicolaus Neumann von Kleinhausen, Großberg. Hess. Kreisamt Bensheim, wohnh. dahier, und die Wittwe des Bäckers Georg Heinrich Berger, Anna Margaretha, geb. Jäger, von hier, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct. der Portier August Biermann von Magdeburg, wohnh. dahier, und Marie Louise Franzius Ehardt von hier, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct. der Herrnschneidegertheil Johann Friedrich Heun von Westerburg, L. Rennerod, wohnh. dahier, und Anna Marie Deck von Sonnach, Kantons Winnweiler in Rheinbayern, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct. der Kaufmann Franz Zann von Geisenheim, wohnh. daselbst, und Juliane Amalie Wollweber von Rennerod, bisher dahier wohnh. — **Gestorben:** Am 2. Oct. die unverehel. Privatiere Marie Louise Henriette Aligeldt von Herlohn, alt 42 J. 8 M. 25 Z. — Am 3. Oct. Pauline, L. des Taglöbners Anton Kehler, alt 4 M. 28 Z.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5^{1/2} Uhr, Sabbath Morgen 8^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 10 Min., Hoshana Rabbah Morgen 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Sabbath und Jom tov Vorabend 5^{1/4} Uhr, Sabbath und Jom tov Morgens 7^{1/2} Uhr, Sabbath und Jom tov Predigt 8^{1/4} Uhr, Sabbath und Jom tov Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 20 Min., Jom tov Abends 6 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6^{1/2} Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Fruchtmärkt zu Wiesbaden am 5. October 1876.

| | | | | |
|--|----|----|----|----|
| 100 Kilogramm Weizen von 25 Mark 62 Pf. bis — Mark — Pf. | | | | |
| 100 " Roggen " | 18 | 88 | 20 | 50 |
| 100 " Hafer " | 18 | 40 | 19 | 20 |
| 100 " Stroh " | 4 | 40 | 10 | 60 |
| 100 " Heu " | 10 | — | 12 | — |

Gotha, 2. Oct. (Gothaer Gründerkredit-Pfandbriefe). Die heutige Prämienziehung ergibt einen Gewinn von 75,000 M. auf No. 54695, 15,000 M. auf No. 42544, 8000 M. auf No. 90759 54696 58062 76145 117485, 150,000 M. auf No. 115895.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1876. 4. October. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Bar. Linien). | 334,98 | 333,97 | 333,85 | 334,25 |
| Thermometer (Reaumur). | 8,4 | 16,8 | 11,8 | 12,33 |
| Dunstspannung (Bar. Lin.) | 3,90 | 5,65 | 5,20 | 4,91 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 93,7 | 69,2 | 94,9 | 85,93 |
| Windrichtung u. Windstärke | s. schwach. | schwach. | s. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | s. bewölkt. | bewölkt. | theilw. heit. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Ch. | — | — | — | — |

*) Die Barometertafeln sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tageb - Kalender.

Die Obst-Ausstellung im oberen Stock des alten Rathauses ist bis incl. 8. October täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südl. Solonnavo) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Nassauischer Kunstverein. Das Portal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 6. October.

Lehr- und Erziehungs-Anhalt für Mädchen von Caroline Ley. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Mädchen-Deichmanschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männergesangverein „Concordia-Liederlaſſe“. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe im Vereinslokal (Rückerhöhle).

Turn-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Kriegenturnen.

Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Frankfurt, 4. October 1876.

Geld-Course.

| | | Wechsel-Course. |
|---------------------------|------------------|------------------------------|
| Holl. 10 fl.-Stücke . . . | 16 Am. 65 Pf. G. | Amsterdam 169,10 dS. |
| Dukaten | 9 " 69—74 Pf. | London 204,40 S. |
| 20 Frs-Stücke | 16 " 21—25 " | Paris 81,20 S. |
| Sovereigns | 20 " 35—40 " | Bien 168,80 S. |
| Imperials | 16 " 72—77 " | Frankfurter Bank-Disconto 4. |
| Dollars in Gold | 4 " 16—19 " | Reichsbank-Disconto 4. |

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

„Mein Fräulein, wenn Sie mich nicht fortjagen wollen, so lassen Sie die Arbeit für jetzt ruhen. Ich habe die Eigenheit, daß, wenn ich zu einer Dame rede, ich auch von derselben verstanden zu werden wünsche. Wenn Sie aber Sätze zählen und Farben wählen, so liegt dies an ihrer Möglichkeit. Sehen Sie das ein, und wollen Sie meinen Wunsch erfüllen?“

„Ihre Wünsche, Herr von Wallbach, haben stets so viel Aehnlichkeit mit Befehlen, daß man oft aus Überraschung gehorsam ist,“ sagte Helene doch etwas empfindlich.

„Gehorsam ist eine löstliche Eigenschaft an Frauen, am erhabensten jedoch, wenn er freudig geleistet wird. Doch ich will mit Ihnen nicht rechten, scheinen Sie mir doch überhaupt heute sehr leicht verletzt. Ich glaube, die Lust hier im Hause hat etwas Epidemisches. Welches wirkliche oder eingebildete Unglied trägt denn eigentlich meine Schwester so heldenmuthig, stolz und stell? Ging sie doch gestern wieder einher, wie ein Lamm, das der Welt Sünden trägt. Ist sie immer so?“

„Ernst ist sie immer,“ antwortete Helene.

„Langenfeld ist zu schwach! Ich würde sie bitten, sich auszusprechen.“

„August liebt seine Frau innig.“

„Scheint Ihnen das Dulden und Ertragen der Launen meiner Schwester ein Beweis seiner Liebe? Oder haben Sie bemerkt, daß er sich durch diese Milde das Leben angenehmer geschaffen? Und Sie, fühlen Sie sich glücklich hier im Hause?“

„Dora ist immer zart und rücksichtsvoll gegen mich,“ entgegnete Helene.

„Meine Schwester ist gut erzogen und wird den Anstand nicht verlieren, aber dennoch sind Sie dadurch nicht glücklich. Das darf nicht länger so fortgehen, schon beginnt Ihr jugendlicher Frohsinn in der sich immer gleich bleibenden schweren Lust hier zu ermatten, wir müssen Sorge tragen, daß die gestörte Harmonie wieder hergestellt werde. Mein Lindenrode ist nun bald zum Empfang von Gästen bereit. — Wie wäre es, wenn Sie sich da erholt? Natürlich wird, wenn Sie mich mit Ihrem Besuch beecken — auch eine Herrin von Lindenrode zugegen sein.“ Er ging, um mit dem Vogel zu tändeln, nach der Laube, bemerkte aber darum nicht weniger Helenens Zusammenschreden.

Damit ihr Schweigen nur ja nicht mißdetet werde, sagte Helene eifrig: „Sie wollen heirathen? — Ei, das freut mich — es wird ein Gewinn sein, die erwählte Braut kennen zu lernen, sie muß ein hochbegabtes — seltesnes Wesen sein.“

„Nein, ein ganz gewöhnliches Menschenkind!“ sagte Curt trocken, indem er sich Helenen wieder zuwandte. „Eine echte Ewenstochter. Und das eben ist mir lieb und recht. Denn ich, der ich ihr Herr sein werde, muß nothwendiger Weise höher stehen, und ich bin nicht annägend genug, um mich für so vorsätzlich zu halten, um von einem hochbegabten Weise Gehorsam zu fordern. Aber sie hat ein warmes, weiches Herz und besitzt doch auch Widerspruchsgeist genug, um mir Raum für ihre Erziehung zu lassen, damit wir der kleinen Emotionen nicht entbehren, welche einer Ehe so viel Reiz verleihen.“

Staunend, fast starr, hörte ihm Helene zu, und als Curt jetzt eine kleine Pause mache, seufzte sie laut auf.

„Sie erichreden wohl vor mir? Nun, nun es wird so schlimm nicht werden,“ fuhr er fort. „Freilich werde ich ihr nicht zu Füßen fallen, und demuthig nun ihre Liebe siehen, das ist, selbst in Romanen, nicht mehr anwendbar, weil ein vor einer Frau knieender Mann stets dummi aussehen muß, ich werde mich nicht in hohen Phrasen ihren ewigen Sklaven nennen, ihr ein ungetriebtes irdisches Paradies malen, dies alles wäre unwahr, und darum eines Mannes unwürdig. Sie soll klar erkennen, welche Stellung meine künftige Gattin einnehmen wird. — Wollen Sie —“

„Nein, ich will nicht länger auf Dich, Du ungezogener Onkel Curt, warten!“ Mit diesen Worten stürzte Martha herein. „Und wie sieht Du denn aus, Helene? Läßt er auch Dich nicht in Frieden? Hat er auch Dir gepredigt?“

Curt kam Helenen zu Hilfe, und antwortete für sie: „Ganz und gar

nicht, wir haben uns sehr angenehm unterhalten. Ich habe dem Fräulein von Lindenrode und meiner künftigen Einrichtung dort erzählt."

"Nun, Onkel, ich will nicht weiter forschen, und Dir verzeihen, daß Du mich zu Hause hast sitzen und warten lassen, und ich, um mich von Dir spazieren führen zu lassen, Dir erst hierher nachlaufen muß, beinahe hätte es Mama gar nicht erlaubt."

"Aber doch nur beinahe," spöttelte Curt.

"Nun, Helene, Du siehst noch immer wie im Traume da, willst Du Dich nicht zum Ausgehen anziehen?" fragte Martha.

"Sogleich," antwortete Helene, tief erröthend, "ich bin sogleich zurück," und eutelte ins Nebenzimmer.

"Bist Du allein gekommen, Martha?"

"Später sollst Du es wissen, jetzt lasst Dich einmal genau ansehen." Sie nahm seinen Arm, führte ihn zum Fenster und sah ihn aufmerksam an. "Ich weiß nicht, Onkel Curt, Du siehst heute so anders aus als sonst."

"Nun wie denn, Du kleine Else?"

"Du siehst so sommig, so jung aus!"

"Du ungantles kleines Ding, ich bin auch jung."

"Warum nicht gar, Du bist ja beinahe dreißig Jahre," lachte Martha.

"Was verstehst Du davon," scherzte Curt, und strich ihr das Haar zurück. "Nun also, bist Du allein hierher gekommen?"

"Nein, Du ewiger Inquisitor! Franz müßte hinter mir gehen."

"Sehr Recht!"

"Nein, ganz unmöglich! Es würde mich am hellen Tage wohl Niemand geraubt haben, auch traf ich dich bei unserem Hause den Herrn von Wendel, der es sich nun nicht nehmen ließ, mich hierher zu begleiten."

Mit Curt's jugendlichem Aussehen war es vorbei. Die Stirn falte sich wieder, die Brauen zogen sich zusammen und heftig warf er das Buch, worin er geblättert, auf den Tisch. "So, also Oberst Wendel führte Dich hierher?"

"Warum nicht gar, der Oberst! Der Oberst ward eben Mama gemeldet, als ich ging. Mein, Ge — — der Herr Lieutenant von Wendel begegnete mir." Sie that, als suchte sie etwas, und sah überall im Zimmer umher, nur um Curt's Blicken nicht zu begegnen, die sie sich nicht allzu freundlich dachte. Da entdeckte sie den Stickrahmen, und freudig eilte sie zu ihm hin, um, wie sie sagte, doch einmal wieder Helenens Arbeit zu prüfen.

Sie hätte des Stickrahmens nicht bedurft, um ihre Verlegenheit zu bedecken, Curt dachte weder ihrer noch beachtete er sie. Die Arme in einander verschraubt, stand er am Fenster und starrte in finstres Brüten (Forts. f.)

? Strafammer vom 5. October. Der 16jährige Bürgerschüler Conrad Zimmermann aus Nidder (Baden) hatte, während er hier in Arbeit stand und Backwaren für seinen Meister an Kunden zu tragen hatte, im August d. J. in der Elisabethenstraße entweder vor dem Hause des Rentners Huberts oder in dem dazu gehörigen Garten einen mit Diamanten besetzten Ring gefunden. Zimmermann legte demselben keinen großen Wert bei. Etwa 14 Tage später begab sich der glückliche Finder mit seinem Nebengesellen nach Mainz und erkundigte sich hier bei einem Trödler, was der Ring wert sei. Dieser wollte anfangs nur 2 Thlr. und später 4 Thlr. für den Ring geben, worauf Zimmermann mit dem Betrachten nicht einging, sein Bruder habe ihm gesagt, der Ring sei wenigstens 10 fl. wert. Er verachtete dann noch einmal, bei einem Juwelier in Mainz sich darüber zu erkundigen, was dieser dafür geben wolle, und während beide sich in Unterhandlung standen, wurde Zimmermann verhaftet. Die Eigentümerin des Rings, Frau Rentner Huberts, gibt zu, den Ring entweder im Garten oder auf der Straße verloren zu haben, und deportiert weiter, daß derfelbe 80 Thlr. gelosten habe. Der Angeklagte hat sich somit einer Unterschlagung schuldig gemacht und wird zu einem Monat Gefängnis verurtheilt, ihm aber die seit dem 19. v. M. erstandene Untersuchungshaft auf diese Strafe aufgerechnet. Der auffindende Ring ist an die Eigentümerin zurückzugeben. Durch Urtheil des Kgl. Amtsgerichts zu Homburg v. d. H. vom 11. August c. wurde der Deacon Wilhelm Denhardt von Gonzenheim, weil er am 20. Mai d. J. aus dem dortigen Gemeindewald 4 Raummeter lieferndes Stockholz abgeföhrt hatte, zu 8 Tagen Gefängnis verurtheilt. Die vom Angeklagten eingelegte Beweisung wird juristisch gewiesen. — Die Brüder Joseph und Jacob Kahn betreiben schon längere Zeit an der Karlsruhe dahinter eine Fettschmelzerei, wozu sie eine Concession nicht besitzen. Wegen Übererziehung der Gewerbeordnung vom 21. Juni II. 1869 wurde jeder der Beschuldigten durch Urtheil des hiesigen Amtsgerichts zu 50 Mark Geldstrafe und in die Kosten verurtheilt. Die Brüder Kahn haben hiergegen die Berufung angemeldet und behaupten in ihrer Rechtserteilungsschrift, daß sie die Concession zum Betriebe einer Seifen-Wiederei besitzen und daß das Fettschmelzen ein nothwendiger Bestandtheil der Seifenfabrik sei. Die erste Behauptung ist wohl richtig, allein es wird das Geschäft gar nicht betrieben, sondern ausschließlich Fett geschmolzen,

wie dies auch von der Expedition der Taunusbahn bezeugt wird, daß die Angeklagten größere Fässer mit geschmolzenem Fett befördern lassen. Die Strafammer bestätigt das Urtheil des Amtsgerichts. — Über das Vermögen des Fuhrmanns Höhle zu Rödelheim war Ende vorigen Jahres der Concursprozeß erkannt und die Beschlagnahme seines Vermögens verfügt worden. Kurz vor der Versteigerung ließ der Pferdehändler Joh. Jacob Heidust aus Frankfurt, der eine Forderung an Höhle hatte, zwei Pferde bei demselben abholen und nach seinem Stalle verbringen. Der Angeklagte wird zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Am 22. August hatte der an der Curve bei Biebrich stationirte Bahnwärter Jung wegen eines anfomenden Auges die Barriere geschlossen. Der Deacon Ludwig Menges, der mit seinem Fahrwerk noch nach den Übergang passieren wollte, wurde hieran gehindert. Er geriet mit dem Bahnwärter in Wortwechsel und erging sich in beleidigenden Ausdrücken gegen denselben. Der Kläger behauptet zwar, er habe den Beflagten nicht geschimpft, allein es wird dies durch einen ganz unbehilfigen Zeugen ebdig erhartet und wird auf den Antrag der Staatsanwaltschaft von der Bereidigung des Anklägers abgelehnt. Der Gerichtshof erachtet die gegenseitige Beleidigung nicht für kompensirt und lebt dem Menges eine Geldstrafe von 5 Mark an. — Ottomar Ludwig von Oberwallenach, 17 Jahre alt, Tapetizer, war als Ausläufer in dem Geschäft des Tuchhändlers Ackermann dahier beschäftigt. In der Zeit vom 1. Juli bis 12. September eignete sich Ludwig nach und nach und zwar in 17 Fällen von den seinem Brodherrn gehörigen Kleiderstoffs einzelne Stücke an und verlauste und verpländete dieselben. Er ist geständig. Von diesen geflohenen Stücken auch hatte der Angeklagte dem Schneider Georg Philipp Denzer gegen Bezahlung von kleinen Geldbeträgen gebracht, obgleich Letzterer wußte, daß das *Crat* geflohen war. Der Dieb wird zu 9 Monaten und Denzer ebenfalls zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Der Haftbefehl des Ludwig bleibt bestehen und gegen Denzer wird solcher sofort erlassen.

? Wiesbaden, 5. Oct. (Königl. Schauspiele.) Als "Grille" in der gleichnamigen Woch-Pfeiferperiode nahm gestern Abend Frau Niemann-Kaabe vor überfülltem Hause für diesmal von uns Abschied. Sie sagt sehr richtig, daß das matteste, proßhafteste Familiengemälde durch eine feine, der Natur aedelnschte Darstellung großes Vergnügen bereiten kann. Die Nachahmung der Natur erregt stets Begehr; wie wohl tjat die Reallichkeit und Einfachheit, mit der Frau Niemann an diesem Abend spielte. Auch ihre Munterkeit gewinnt besonders deshalb gleich so ganz das Herz, weil sie gar nichts Forcirtes hat. Dabei verkehrt es die Künstlerin meisterhaft, von dem ruhigen Ton der gewöhnlichen Unterhaltung ohne unvermittelten Sprung zu der größten Leidenschaft überzugehen. Wir hoffen ihr recht bald wieder auf unserer Bühne zu begegnen, wiederholt den Wunsch aussprechend, daß es ihr dann gelingen möge, auch Rollen von größerem dramatischem Werth uns vorzuführen. Wie sie es verstanden hat, dem Wiesbadener Publikum zu gefallen, so möge sie von dem letzteren auch keine schlechte Meinung haben. Die neue Nachbarschaft wird vielleicht in dieser Richtung zur besseren Kenntniß.

? (Curhaus.) Herr Tutschmann recitirte vorgestern die Shakespearische Tragödie "König Lear". Wie er im "Coriolan" dem Helden des Stückes eine besonders sorgfältige Zeichnung widmete, so hier dem "Lear", der vermöge der Mannichfaltigkeit der Situationen und Gesinnungseffekte eine ungleich schwerere Ausgabe als der "Coriolan" für die Recitation stellt. Herr Tutschmann löste dieselbe künstlerisch und künstgerecht und erntete den lediglichsten Beifall des leider diesmal nur kleinen Auditoriums.

? In der gestrigen Sitzung des Amtsbezirksrathes wurden die von uns mitgetheilten Gegenstände der Tagesordnung sämtlich willfährig entschieden resp. zur höheren Genehmigung befürwortet, mit Ausnahme eines Wirthschaftsgeschäfts von Sonnenberg, über welches noch nähere Ermittlungen stattfinden sollen. Außerdem kamen noch vor: 1) Ein Gefuch der Gemeindebehörde in Sonnenberg um Erlaubniß zur Entnahme eines Betrages von 2855 Mark 72 Pf. aus dem Activicapitalstock der Gemeinde bezüglicke Befreiung der Schulhausbauskosten vorbehaltlich der demnächstigen Wiederergänzung des Capitalstocks und 2) Gefuch der Gemeindebehörde von Biebrich-Moosbach um Erlaubniß zur Verwendung von 4166 Mark 2 Pf. außerordentliche Einnahme aus dem Gemeindewald zu nicht budgetierten, aber unvermeidlichen Ausgaben für Waldwegbauten, Kanalnägeln und Quartierleistungen. — Auch diese Gefuchs sollen der Königl. Regierung zur Genehmigung empfohlen werden. — Zum Schlusse wird in Folge eines Unterstützungsgeuches die Gemeinde Dornheim für verpflichtet erklärt, eine weitere Unterstützung von wöchentlich 1 Mark als Verpflegungsaufzug zu leisten.

? Die oberen Behörden, Justiz- und inneres Ministerium, haben sich bezüglich der Frage, wer das durch die Correspondenz der Waisenräthe entstehende Porto zu tragen hat, geeinigt und dieserhalb Bestimmungen getroffen, welche zur Kenntniß der Bürgermeister, Gemeinderäthe und Waisenräthe gebracht worden sind. Diese Bestimmungen geben dahin: 1) alle Sendungen an die Gerichte in Worms-Gaußsachsen sind auf Kosten der Gemeinde zu frankiren; 2) die Gerichte haben alle Sendungen an Waisenräthe auf Kosten der Staatskasse Frankfurt abgedragt zu lassen; 3) die Correspondenz der Waisenräthe untereinander und mit den Wormsindern muß stets frankirt werden, und ist von einem Wiedereinziehen des Portos von den Wormsindern in allen Fällen abzusehn.

? Die Hundekräfte beschäftigt immer mehr die Erwägungen der beteiligten Ministerien. In kurzer Zeit ist der von uns bereits gemeldete Termin zur Einführung des Maulordzwang für die Städte und die größeren Landgemeinden eingetreten und jetzt schon wird die Frage erwogen, ob es nicht angemessen sei, die Hundesteuer gesetzlich zu regeln, so daß es also nicht, wie

bisher bei uns in Nassau, in das Bestreben des Gemeinderaths gestellt bleiben soll, ob Hundetage und wieviel, oder gar keine erhoben werden soll; dagegen soll der Ertrag dieser Steuer nicht der Staatskasse, sondern den Kreisfassen resp. den Gemeindelassen (denn was in den ersten fehlt, müssen die letzteren decken) zu Gute kommen. Die Verwaltungsbehörden sind zu Gutachten hierüber aufgefordert worden und soll zu dem Ende auch die Zahl der im Jahre 1875 gehaltenen Hunde, sowie die Höhe des Ertrags der Hundelage constatirt werden. Man erstrebt durch die allgemeine Fixirung der Hundesteuer die Abschaffung aller unnützen Hunde und hofft dadurch in den letzten Jahren verhältnismäßig häufig zu Tage getretenen Tollwuth-Schranken zu sezen.

:) Dem Königl. Preuß. Hofkünstler Herrn Professor Stengel von hier ist nun auch von Sr. Majestät dem König Carl von Württemberg der Titel eines Königl. Württembergischen Hofkünstlers verliehen worden.

□ Die Feuerhabens-Abtheilung hat den Herrn Schlossmeister Joseph Acker zu ihrem zweiten Hauptmann ernannt.

× Legitimierte blieben bei der gestern Nachmittag stattgehabten Versteigerung der zur Concursmasse des Carl Theodor Sanner und der Gebr. Sanner gehörigen Immobilien: a) auf das Haus zur "Stadt Frankfurt" und der Brauereigebäude in der Feldstraße gemeinschaftlich die Herren Wilhelm Enders und Jacob Cramer von hier mit 200,000 Mark, b) auf das Haus Taunusstraße 58 Herr Ludwig Heidenheimer aus Mainz mit 40,100 Mark.

× Im Monat September cr. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 26 Diebstähle, 3 Brände, 4 Beträgerreien, 6 Unterslagungen, 5 Beleidigungen und Widerstände gegen die Staatsgewalt, 4 Verunglücksungen und Selbstmorde, 2 Rückschläge, 2 Körperverletzungen, 1 Eigentumsbeschädigung, 1 Bedrohung, 8 Hausfriedensbrüche, 266 Straßenpolizei-Ueberretungen, 45 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 15 Droschkenpolizei-, 12 Sanitätspolizei- und 79 Saupolizei-Ueberretungen, 6 Sicherheits-Contraventionen gegen die Melde-Ordnung, 27 Contraventionen gegen die Hundesteuerordnung, 2 Contraventionen gegen die Marktordnung, 1 Contravention gegen die Wehrordnung, 2 Contraventionen gegen die Trödlerordnung, 2 Contraventionen gegen die Pfandleiordnung, 1 Contravention gegen die Aceiseordnung, 8 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 1 Dienstmannspolizei-Ueberretzung, 1 Thierquälerei, 8 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmust, 19 Zuwendungsordnungen gegen die sitzenpolizeilichen Vorchriften; 80 Bettler wurden verhaftet. Die Zahl der Verhafteten incl. Verjährigen wegen Arbeitslosigkeit, Trunkenheit &c. stellt sich auf 72 Personen.

* Der ordentliche Lehrer am Königl. Gymnasium dahier Dr. Flach ist zum Oberlehrer befördert worden.

* In der Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Stuttgart wurde Wiesbaden zum nächstjährigen Versammlungsort gewählt, der Gymnasial-Director Pähler zum ersten Präsidenten ernannt und die Wahl des zweiten Präsidenten demselben überlassen.

(Posteinlieferungsbücher.) Das Generalamt gibt folgendes bekannt: „Die Postverwaltung hat schon früher nachgegeben, daß Behörden und Einzelpersonen, welche einen größeren Verkehr in der Abhandlung von Einschreibbriefen, Wertpapieren und Postanweisungen unterhalten, sich die Empfangsberechtigungen über die zur Post gegebenen Sendungen dieser Art nicht durch einzelne Einlieferungsscheine, sondern gemeinschaftlich in sogenannten Posteinlieferungsbüchern erhalten lassen. Die zu benutzenden Bücher werden von der Post unentgeltlich geliefert. Die Eintragung der Sendungen in die Bücher geschieht durch die Absender. Indem der Annahmebeamte nur den Empfang zu becheinigen hat, wird nicht allein für den Aufgeber die Zeit des Wartens auf die sonst auszufertigenden Scheine erspart, sondern auch für andere am Schalterfenster verkehrende Personen die Abserzung beschleunigt. Die Bücher gewähren zugleich den Vortheil der Nebersichtlichkeit des Postverkehrs für die Abjender und der größeren Sicherstellung gegen Veruntreuungen der überbringenden Boten. Ungeachtet dieser erheblichen Vortheile wird von der in Rede stehenden Einrichtung noch nicht in so umfassendem Maße Gebrauch gemacht, wie zur Erzielung einer allgemein schnelleren Abserzung des Publikums an den Schalterfenstern der Postanstalten zu wünschen wäre. Einzelne Orte bleiben darin hinter anderen ähnlichen Verkehrsumfangs zurück. Es ist dies möglicher Weise darauf zurückzuführen, daß die Zulässigkeit der Einrichtung und die Vortheile derselben in den Kreisen des Publikums nicht genügend bekannt sind. Wir nehmen deshalb Beranlassung, den Gegenstand der Aufmerksamkeit der Beteiligten zu empfehlen.“

Die neuen 100-Markscheine der Reichsbank sind vor Kurzem zur Ausgabe gelangt. Von den gleichwertigen Banknoten der preußischen Bank unterscheiden sich dieselben hauptsächlich durch einen auf der Schauseite angebrachten rothgedruckten Reichsadler, sowie dadurch, daß die Nummer ebenfalls roth vorgedruckt ist.

— Die Taunusbahn resp. die nassauische Staatsbahn hat jüngst ihren Winterfahrplan bekannt gemacht. Derselbe läßt eine Anzahl Züge fallen, welche für zahlreiche Einwohner der Bahn von der größten Wichtigkeit waren, da Letztere nur mittels derselben den regelmäßigen Verkehr mit Frankfurt a. M. unterhalten konnten, welcher sie zur Niederlassung in den benachbarten Ortschaften bestimmt hatte. Hält man dagegen, daß die Hessische Ludwigsbahn, bekanntlich eine Privatbahn, Alles aufzubieten, um den Wünschen der Einwohner, namentlich zwischen Frankfurt und Main, gerecht zu werden, so gewinnen die Gegner des Reichsseisenbahnprojekts, welche stets auf die bureaukratische, nach den Blümchen und Interessen des Publikums wenig fragende

Verwaltung der Staatsbahnen hinweisen, ein neues Argument für sich. Wie wir hören, hat sich bereits ein Comité gebildet, um gegen diese Schädigung der Interessen der Einwohner bei der Direction zu remonstriren. (R. Fr. Br.)

— Dieziehung der 4. Classe 154. Königl. Preuß. Classenlotterie wird am 18. October d. J. Morgens 8 Uhr im Biehungsraale des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungslottoe sowie die Freilose zu dieser Classe sind nach den §§ 5, 6 und 18 des Lotterieplanes, unter Vorlegung der bezüglichen Loope aus der 3. Classe, bis zum 9. October d. J. Abends 6 Uhr, bei Verlust des Antrechis, einzulösen.

— Verzeihung, verehrter Leser, wenn wir uns heute noch einmal erlauben, über das fatale exi-oxi zu schreiben; wir würden es ganz gewiß nicht gethan haben, wenn es sich nicht darum handelte, über eine neue praktische Verwendung zu berichten, welche das ursprünglich ebenfalls nur zu einem praktischen Zweck erfundene vorlaut Instrument bei der Jagd gefunden hat. Diese Spieldeldinger lassen nämlich bei einer neulich angestellten Treibjagd in Anwendung. Anfangs freilich als Scherz; doch zeigte es sich bald, daß dieses, wenn auch nicht allzu laute, so doch scharfe und durchdringende Geräusch die beste Wirkung hatte. Schon lange wird von Sachverständigen gestritten, ob man laut oder leise treiben soll, da beides Vortheile hat; durch die exi-oxi ist ein Mittelding gefunden, welches erreicht, was durch Klappern und Knarren nie zu erreichen war.

(Eindringliche Mahnung zur Vorsicht.) Ein Adermann aus Offenheim beginnt die große Unachtsamkeit, seine Stab während dem Flügen im Chausseegraben blauen Kle, welcher noch war, fressen zu lassen, ob man laut oder leise treiben soll, da beides Vortheile hat; durch die exi-oxi ist ein Mittelding gefunden, welches erreicht, was durch Klappern und Knarren nie zu erreichen war.

(Gingesandt.)

(Pferdefutter.) Man hat eine neue Fütterungs-Methode für Pferde ermittelt, welche ihrer vielen Vortheile wegen sich wohl bald der allgemeinen Anwendung zu erfreuen haben dürfte. Dieses Futter besteht aus einer eigenen Zusammensetzung ganz natürlicher Futtersubstanz und soll nach den angestellten Versuchen fast die Hälfte des jetzt üblichen Futterquantums zur vollständigen Sättigung der Pferde genügen. Die Thiere sollen sich dabei in einem vortheilichen Zustande befinden, zur Arbeit thätig und ausdauernd und gleichzeitig für Krankheiten weniger empfänglich sein; auch soll die Fütterungsweise nur die kurze Zeit von etwa 20 Minuten in Anspruch nehmen. Besonders für ältere Pferde, deren Verdauung mangelhaft ist, soll die Anwendung dieses leicht verbaulichen Futter-Präparates sehr zu empfehlen sein. Ein ganz besonderer Vortheil liegt bei Einführung dieser neuen Fütterungs-Methode in der damit verbundenen Ersparnis, indem nach den angestellten Versuchungen die Fütterungskosten gegen die gewöhnliche Fütterungsweise circa 20 p. cent weniger betragen, was allein für unsere Stadt eine jährliche Ersparnis von circa 15,000 Mark ergeben würde. Der Fabrikant dieses neuen Futterstoffes, ein Wiesbadener, ist vom Königlichen Kriegsministerium in Berlin zur Einführung einer Probe seines Präparates aufgefordert worden und steht bei günstigem Ausfälle der angestellten Versuchungen die Einführung dieses Futters bei sämtlichen Pferden der deutschen Armee in Aussicht. Der Erfinder gedenkt demnächst mit seiner neuen Fütterungs-Methode, welche sich in jeder Beziehung auf das Beste bewährt haben soll, vor die Oeffentlichkeit zu treten und werden wir also wohl Gelegenheit haben, von Seiten der hiesigen Pferdebesitzer Näheres über die Vortheile und die Zweckmäßigkeit dieser neuen Fütterungsweise zu hören.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenommene Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Atmung-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserlucht, Sieber, Schwindel, Blutaustritte, Ohrenbrausen, Nebelheit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagern, Rheumatismus, Gicht, Bleichucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genehmigungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Döde, Dr. Kre, Gräfin Castellhart, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50 mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pf. 1 M. 80 Pf. 1 Pf. 3 M. 50 Pf. 2 Pf. 5 M. 70 Pf. 12 Pf. 20 Pf. 50 Pf. Revalesciere Chocolate 12 Tassen 1 M. 80 Pf. 24 Tassen 3 M. 50 Pf. 48 Tassen 5 M. 70 Pf. u. i. w.

Revalesciere Biscuits 1 Pf. 2 M. 50 Pf. 2 Pf. 5 M. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W. 28-29 Passag. Kaiser-Gallerie und bei vielen guten Apothekern, Droguen, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 82; A. Schirmer, Markt 10.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof- und druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Seilage.)

M 2

König

Das W

8 Uhr.

Die W

höheren W

Offizieren

auf dem S

Achtesbed

Wiesbaden

Die he

missionsw

Submissio

mittag an

Geburtsel

Auffrisch

termine an

Wiesbaden

Die Lie

zehen sol

zähligen E

12 Uhr be

Rathaus

blischen G

Wiesbaden

Höher

Aufnah

9 Uhr.

Anfang

Bormit

Nachde

der Beij

tier Ein

2. Begin

30. Octo

Die E

Pompej

zirk: De

Rettungs

zweite R

zweite R

II. Notte

Die A

Blümchen

Wiesbaden

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

M 235.

Freitag den 6. October

1876.

Königl. Realgymnasium zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Dienstag den 10. October Morgens 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler, welche Zeugniß über ihren bisherigen Bildungsgang, Tauf- und Impf- bezw. Revaccinationschein vorzulegen haben, nehme ich Freitag den 6. und Samstag den 7. October in den Morgenstunden von 9—12 Uhr im Gymnasialgebäude entgegen.

Die Prüfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 9. October von Morgens 8 Uhr an statt.

Derstellvertretende Director.
Protector Spangenberg.

Submission.

Die Herstellung von ca. 106 Quadratmeter Pflasterung in der östlichen Walramstraße soll im Submissionsweg vergeben werden. Offerten sind versiegelt bis zum 9. October Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 3. October 1876. Schulz.

Submission.

Die Herstellung einer Canalsirene im Nerothalweg soll im Submissionsweg vergeben werden. Zeichnung, Kostenanschlag und Submissionsbedingungen liegen täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, zur Einsicht aus. Werden siebenjährl. sind die betreffenden Offerten, versiegelt und mit der Aufschrift: "Canalbau Nerothalweg" versehen, bis zum Submissionstermin am 9. October Vormittags 10 Uhr einzureichen.

Wiesbaden, den 4. October 1876. Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 120 l. Meter glasierter Thon- oder Cementfliesen soll im Submissionsweg vergeben werden. Die hierauf bezeichneten Offerten sind bis spätestens den 9. October 1. J. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten abzugeben, in dessen Geschäftszimmer, Rathaus-Zimmer Nr. 11, auch die Bedingungen während der öffentlichen Geschäftsstunden eingesehen werden können.

Wiesbaden, 4. Octbr. 1876. Der Director des Wasserwerks.

Winter.

Höhere Bürgerschule und Vorbereitungsschule.

Aufnahme: Montag den 9. October Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen vorher bei dem Unterzeichneten.

Anfang des Wintercursus: Dienstag den 10. October Vormittags 8 Uhr, für die 2 unteren Vorklassen um 9 Uhr.

Director Pollard, Adelheidstraße 22.

Feuerwehr.

Nachdem die Feuerwehr in der letzten Führerversammlung in vier Bezirke eingeteilt worden ist, wird die Herbstübung nach dieser Eintheilung abgehalten werden: Der 1. Bezirk am 9., der 2. Bezirk am 16., der 3. Bezirk am 23. und der 4. Bezirk am 30. October cr.

Die Eintheilung ist folgende: 1. Bezirk: Fahrspitze Nr. 1, Pompierprije Nr. 5, Handspitze Nr. 3, Pompiersteiger. 2. Bezirk: Fahrspitze Nr. 2, Patenspitze Nr. 10, Handspitze Nr. 2, Atemungscompagnie. 3. Bezirk: Fahrspitze Nr. 3, Pompierprije Nr. 7, Feuerwehr des Wasser- und Gaswerkes, Pompiersteiger und I. Notte der Beiermannschaft. 4. Bezirk: Fahrspitze Nr. 4, Feuerhahnen-Abtheilung, Handspitze Nr. 1 und II. Notte der Beiermannschaft.

Die Art der Alarmierung und der Bezirks-Eintheilung wird den Vätern jeder Abtheilung zugesellt werden.

Wiesbaden, den 4. October 1876. Der Brand-Director.

Scheurer.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 10. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in meinem Auctionssaal

Friedrichstraße 6

folgende Möbel u. s. w., als:

3 vollständige Bettstellen mit Sprungrahmen, Nokhaar- und Seegrass-Matrassen, 3 Kleiderschränke, 2 tannene Waschschränke, 1 Kanapee (Leder-Ueberzug), 2 Nachttische, Blumeaux, Kissen, Couverts, 6 Dienstboten-Deckbetten, Bilder, Kleidungsstücke, 1 Oleanderbaum, 1 zweispänniges und 1 einspänniges Pferde-Geschirr (sehr gut), sowie 1 engl. Reitsattel

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. October 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Von Samstag den 7. October 1. J. an befindet sich unser Geschäftslökal im unteren Stock unseres neu erbauten Hauses, Ecke der Friedrichstraße und des Schillerplatzes, Eingang von der Friedrichstraße neben der Thorfahrt.

Damit der Umzug Freitag den 6. October möglichst rasch und wenig störend für die Geschäftsführung stattfinden kann, bitten wir unsere Mitglieder, ihre Geschäfte mit uns soweit thunlich auf die vorhergehenden oder folgenden Tage zu verlegen, sodafz wir uns am Umzugstage nur auf die Vornahme unauffassbarlicher Geschäfte beschränken können.

Wiesbaden, den 3. October 1876.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

115

Die Villa Emsstraße 15 steht für den willigen, aber festen Preis von 10,500 Thaler zu verkaufen. Anzahlung gering. Näheres Elisabethenstraße 23.

15377

Packisten jeder Größe kleine Burgstraße 1.

15213

Damen-Jacquets, -Mäntel & -Rotonden

in Kammgarnstoffen, Double und Velours empfiehlt in grosser Auswahl

16338

J. Hertz, Langgasse 8e.

Ausverkauf von Glacé-Handschuh

Um vollständig zu räumen, verlaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr grosse Auswahl der feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Borzungliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

253

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

Illustrierte

Dieses gediegene Volks- und Familienblatt feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen. Wenn ein Journal so lange Zeit stets den Rang als eines der beliebtesten u. verbreitetsten Familien-Unterhaltungsblätter einzunehmen wußte, wie dies bei der „Illustrirten Welt“ tatsächlich und in immer steigendem Maße der Fall ist, so ist dies der beste Beweis für die Vorzüglichkeit dieses

Journals, welches Reichhaltigkeit und Güte des Inhalts, sowie prächtigen Bilderschmuck mit beispiellosem Billigkeit verbindet. — Man obonneire auf den eben beginnenden Jubiläums-Jahrgang der „Illustrirten Welt“ bei der nächst Buchhandlung oder dem nächsten Postamt. — Preis pro Heft nur 35 Pf. — Preis des ganzen Jahrgangs nur 7 Mark. — Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart und Leipzig.

Hôtel Victoria.

Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden

römisch-irische und russische Dampfbäder

gegeben. Für Damen von 1—4 Uhr.

Jedes einzelne Bad kostet . . Mk. 2. —

Im Abonnement (à 12 Karten) . . 20. —

Mineral-, sowie Süsswasserbäder werden zu jeder Tageszeit in geheizten Zimmern gegeben.

Der Preis für jedes dieser Bäder ist Mk. 1. 50.

Im Abonnement (à 12 Karten) . . 15. —

15555

J. Heilbach, Eigentümer.

Brust-Kranke.

Ein altbekanntes und mit Recht beliebtes Volksmittel ist der

Spitzwegerich-Saft.

Apotheker L. Jessler in München bereitet seit Jahren aus dem Spitzwegerich, noch gewürzt mit heilsamen Kräutern, eine Eßenz, althelant ausgewiesen in ihrer Wirkung bei Brust- und Lungenleiden. Bei Krankheiten des Magens wirkt die Jessler'sche Eßenz durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff appetitanregend und magenstärkend.

Depot für „Jessler's Brust-Essenz“ bei Apotheker C. Schellenberg.

119

Eis wird zu jeder Tageszeit und in jedem Quantum billig abgegeben bei Kleiner Dörr, Schwalbacherstraße 7. 18902

Privat-Entbindungs-Anstalt

von Hebammen Chl. Spornhauer, Dorotheimerstraße 25. In derselben finden Damen jeden Standes unter der strengsten Discretion gegen solide Preise zu jeder Zeit freundliche liebvolle Aufnahme.

Tapeten- & Rouleaux-Manufactur.

R. Haase & Meyer,

23 Taunusstraße 23,

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager von

Tapeten & Decorationen

in den stets neuesten und geschmackvollsten Mustern zu sehr soliden Preisen.

Nester-Parthien bis zu 20 Rollen bedeutend billiger.

R. Haase & Meyer,

23 Taunusstraße 23.

Frische Füllung Apollinis

eingetroffen bei Gassen, Ellenbogenstraße 2. 16337

Unterrichtswesen ertheilt Gesang- und Sprach-Unterricht sowohl in Einzelstunden als auch in Klassen von mehreren jungen Damen. Näheres Taunusstraße 2, 2 Treppen hoch Vormittags von 11—12 Uhr.

Marie Raven. 15607

Alt
Den ver
proben
Freitag
Die nac
Haff und e
189

Wo
Das
ab und
18

15287

Vom 1.
16355

Bo
G
Reinen
tigt, daß i
E

16451

G

Der Uni
n von be
nisse Ha
1627

Weg
alle au
Fabr
Indu

Le

B

3

S

ausfinan

Ein

9.000 Ma

Alt-katholischer Kirchen-Chor.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß die Gesangsprüfung von jetzt ab wöchentlich stattfinden und zwar jeden Freitag Abend um 9 Uhr im Vereinslokal, Langgasse 12. Die nächste Probe findet Freitag den 6. October Abends 9 Uhr statt und erfolgt eine persönliche Einladung nicht mehr.

Der Vorstand.

Wohnungs-Veränderung.

Das Pfandleih- resp. Rückausgeschäft und im An- und Verkauf von Kleidern ist

13 Metzgergasse 13.

W. Münz.

15267.

Wohnungs-Wechsel.

Vom 1. October an wohne ich Feldstraße 11.

16355

Karl Schütz, Tapetzer.

Von heute an wohne ich Bleichstraße 21, Part. Friedrich Bellstein, Commissioneer. 16333

Geschäfts-Verlegung.

Reinen geehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Saalgasse 18, sondern

Ellenbogengasse 4,

im hause des Herrn Stuhl-Fabrikanten K. Thon, wohne.

6451

Jakob Bitschier, Bau- und Möbelschreiner.

Geschäfts-Gründung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergeben zu anzeigen, daß von heute an Kirchgasse 13 eine Butter-, Eier- & Ge-

nüsehandlung eröffnet hat. Es wird mein eifrigstes Be-

brennen sein, durch beste Waare und aufmerksame Bedienung das

andliche um geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

1622

Wiesbaden, 4. October 1876.

Jacob Kunkler.

1622

Von heute an wohne ich Adlerstraße 16.

8419

V. Müneh, Frotteur.

Fräulein M. Wirth wohnt jetzt Taunusstrasse 5. 15946

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem Fabrikpreise.

Insbesondere mache auf

Leinen aller Art,
Bettzeuge, Barchente,
Zwilche, Baumwollzeuge,
Kleiderstoffe u. s. w.

Louis Schröder,
8 Marktstraße 8.

Ein Haus in der Nähe der Langgasse, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist für 9000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 16119

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Römerberg 1, sondern Schachstraße 7 wohne und empfehle mich in allen vor kommenden Arbeiten.

Achtungsvoll

Joh. Rüger, Küfermeister.

15953

Bazar parisien

befindet sich dieses Jahr Wilhelmstraße No. 42 im Hause des „Kaiserbad“.

Grosser Ausverkauf

von **Pariser Artikeln** zu ausnahmsweise billigen Preisen, als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrenketten, Ohrringe in allen Sorten u. c., Portemonnaie's in Schildstot und dächtig russischem Leder, große Auswahl in **Neusilber-Waren**, als: Löffel, Gabeln, Messer, Käffeklöpfel, Leuchter, Armleuchter, Zuckerdosen und Butter-Schalen, zu sehr billigen Preisen. Ferner große Auswahl in **Doppel-Overngläser** und **Marine-Perspektiven** von 2 bis 10 Thlr.

Jeder Käufer bekommt ein Ballon gratis. 900

Gothaer Schinken, im Ganzen wie im Ausschnitt, Servelatwurst,

Grobkörn. Caviar,

Kieler Bückinge,

Neue Holl. Häringe und Sardellen,

Anchovis und Sardinen, sowie

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

Margarethe Wolff,

16310

Ellenbogengasse 2.

4 Pfund Weißbrot 50 Pf., 4 Pfund Rundbrot
45 Pf., blaue Kartoffeln per Kumpf 35 Pf. empfiehlt

15957

W. Müller, Bleichstraße 8.

Weisse Gardinen

in Weiss, Züll und Zwirn.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.
bei

Gustav Schupp, Hoffmann's Privathotel,

Taunusstraße 39. 14425

Das Ausfahren von Kohlen

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt prompt unter Übernahme der regelmässigen Ausladefrist

L. Rettemayer, Bahnhofstraße 3.

(Inhaber: C. Haagner.)

Portland-Cement-Fabrik

Pfeiffer & Bertina, 16061

Schierstein a. Rh.

Bureau & Lager: Adolfstraße 5, Wiesbaden,
empfehlen prima Portland-Cement höchster Bindenkraft und grösster Gleichmässigkeit zu Fabrikpreisen.

Leere Weinflaschen sind zu verl. Frankfurterstraße 13. 15939

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt,
ist jeden Samstag hier selbst von 4—6 Uhr Helenenstraße 22
zu sprechen.
13802

Meine Wohnung befindet sich jetzt

27 Louisenstraße 27.

16018 **Dr. med. Koch.**

Rein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 St.
12054 **F. Welmer.**

Osenkohlen (prima Qualität), sehr stückreich,
gewaschene Ruhkohlen,
Stückkohlen in ganzen Waggons und jedem Quantum, sowie
buch. Scheit- und Riesernhölz, ganz und klein gemacht,
empfiehlt billigst **P. A. Beysiegel,**
Kirchgasse 20 (Eingang Hochstätte).
15719

1/4 von zwei nebeneinander liegenden Sperr-
säpplägen ist abzugeben. Näh. Exped. 16428

Gesucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, Betreuung von
Commissionen und Incasso von Wechselfn z. für Geschäftleute (von
einem zuverlässigen Manne gesuchten Alters). Näheres in der
Expedition d. Bl. 16201

Ein Ladenmädchen gesuchten Alters, welches im Besitze
guter Zeugnisse ist, wird gesucht Langgasse 19. 15882

Ein braves, starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für
Haus- und Zimmerarbeit zum 1. October gesucht von H. Häbler,
Langgasse 53. 15191

Ein braves Mädchen wird gesucht Döheimerstraße 11. 16295
Ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 6, 1. St. 15876

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 16344

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann, wird ge-
sucht Marktstraße 25. 16348

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Webergasse 40, 1 St.
hoch, links. 16350

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 16387

Ein braves, freundliches Haushädchen wird zum 15. October ge-
sucht. Näheres Leberberg 2. 16372

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich oder auch später gesucht
Dambachthal 6. 16390

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Sonnenberger-
straße 21a. 16429

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war und
etwas nähen und bügeln, sowie serviren kann, sucht auf gleich eine
Stelle. Näh. Schachstraße 11. 16422

Gesucht

vom 1. November ab eine brave, erfahrene Köchin, welche auch
Hausharbeit übernimmt; dieselbe findet eine gute, dauernde Stelle.
Näheres Expedition. 15949

Ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Röderstraße 1. 15999

Ein Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 15889

Ein gewandter Herrschaftsdienner sucht sofort Stelle. Näheres
Castellstraße 1. 16368

Ein Uhrmacherlehrling wird gesucht. Näheres bei J. Glüd,
Uhrmacher, Michelsberg 6. 16365

Ein junger Mann, welcher längere Jahre in einem hiesigen größeren
Geschäft gewesen, wünscht eine Stelle als Käfer in einer Weinhandlung
oder ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 16457

4500 Mark gute Nachhypothek zu übertragen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 15376

Auf erste Hypotheken sind Kapitalien in jeder Höhe auszu-
leihen. Franco-Osserten unter Chiffre H. 10 befördert die
Expedition d. Bl. 15333

Zum Betriebe eines tüchtigen Geschäfts wird zum 1. April
in der Langgasse oder Wilhelmstraße ein entsprechendes Lot
Wohnung auf eine Reihe von Jahren zu mieten gesucht. Dass
unter J. S. besorgt die Exped. d. Bl. 15

Mietcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blatt

Logis-Bermietungen.

(Er scheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidstraße 4a ist eine schöne Frontspiz-Wohnung
2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich an ruhige
zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 14

Adelhaidstraße 18a ist die Frontspiz mit Manharden an
einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Das Raum
J. Schmidt, Moritzstraße 5. 14

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten;
kann Stall oder Werkstatt dazu gegeben werden. 15

Adlerstraße 48 ist der 1. Stock auf gleich zu ver-
mieten. Näh. bei Herrn Maurermeister Pimmel, Adlerstraße 46. 15

Adolphsallee 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 ge-
zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 15

Adolphsallee 6, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine
nung von 5 Zimmern, auf's fortabelste eingerichtet, sofort zu vermieten. 15

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zim-
alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf gleich zu vermieten.
zusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. Näheres Rhein-
straße 2, Parterre, Vormittags. 15

Adolphstraße 1, Parterre, in nächster Nähe der Gymna-
sialen, 1 oder 2 möbl. geräumige Zimmer gleich abzug. 15

Adolphstraße 12 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf
zu vermieten. 15

Albrechtstraße 2

ist die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend
5 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf gleich zu ver-
mieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8.

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von
Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15

Bahnhofstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung im 2. Stock
zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 3. Stock. 15

Bleichstraße 8 sind große, heizbare Mansarden sofort zu
vermieten. 15

Bleichstraße 13 sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 15

Bleichstraße 18, 2 St. h., möblirte Zimmer zu verm. 15

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zim-
mer und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 15

Blumenstraße 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 15

Große Burgstraße 10 ist die 1. oder 3. Etage auf
zu vermieten. 15

Kleine Burgstraße 4 im Hinterhaus ist ein Zimmer,
ein Keller sogleich zu vermieten. 15

Castellstraße 10 ist der 2. Stock ganz oder getheilt
zu vermieten. Näheres daselbst. 15

Dambachthal 11b, Hochparterre, ist eine möblirte Wei-
zu vermieten. 15

Döheimerstraße 11 ein Dachlogis auf gleich zu verm. 15

Döheimerstraße 12, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15

Döheimerstraße 18 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15

Döheimerstraße 18 sind mehrere neu hergerichtete Wohn-
zu vermieten. 15

Döheimerstraße 29a, eine Treppe hoch, sind 3 ge-
schlossener Balkon, Keller und Mansarde, möblirte
möblirte, auf gleich zu vermieten. 15

Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zim-
mer und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu verm. 15

Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 15

Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche für den Winter zu vermieten. 15775

Elisabethenstrasse 23

2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmöbliert oder möbliert für die Wintersaison sofort zu vermieten. 16181

Elisabethenstraße 29 ist die gut möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche vom 20. Oktober ab zu verm. 15824

Ellenbogengasse 7 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 15773

Ellenbogengasse 15 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 16439

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 1 ist eine Wohnung von 9 Piecen nebst Zubehör und ein **großer Wein-Keller** zu vermieten. 10929

Emserstraße 9 ist ein Logis, Stube, Cabinet, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 13897

Emserstraße 10, Borderhaus, ist eine Wohnung von 4 Zimmern (3 Parterre, 1 Fronspitze) nebst Küche und 3 Mansarden auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. 13283

Emserstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, eine im Borderhaus (Fronspitze), eine im Seitenbau, zu vermieten. 9259

Emserstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. 13588

Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fr. Kässberger, Weberg. 35. 8627

Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten. 12541

Emserstraße 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf gleich zu vermieten. 6116

Emserstraße 29d ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer, 2 Cabineten, Küche, Keller u. c. sogleich zu vermieten. 15170

Emserstraße 31 eine Fronspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Emserstraße 31, Hth., eine II. Wohnung m. Pferdestall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057

Faulbrunnenstraße 8 ist ein freundliches, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 8871

Feldstraße 17 auf gleich eine Fronspitzwohnung, sowie zwei geräumige heizbare Räumen mit Keller zu vermieten. 8873

Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087

Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 16879

Frankfurterstraße 5b

ist der Parterrestock, ganz oder getheilt, möbliert zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 10829

Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016

Friedrichstraße 5a ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Bahnhoftstraße 5. 15068

Friedrichstraße 25, Sonnenseite, sind mehrere möblierte Zimmer, ganz oder getheilt, zu vermieten. 14793

Geisbergstraße 3 ist eine elegant möblierte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz auchgetheilt zu vermieten. 13291

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. 14811

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist auf 1. October ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Separater Eingang. 2000

Geisbergstraße 9 im Borderhaus ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15195

Geisbergstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15509

Geisbergstraße 16 ist eine kleine, freundliche Fronspitz-Wohnung, sowie ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 14726

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Dachstube auf gleich zu vermieten. 9169

Goldgasse 20 ist ein schönes Zimmer, möbliert, zu verm. 15079

Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 11813

Helenenstraße 1, 2 St. h., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 15045

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 8108

Näheres im Hause selbst Parterre links. 14482

Helenenstraße 5 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16296

Helenenstraße 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002

Helenenstrasse 13 ein gr. freundl. Fronspitzzimmer auf gleich unmöbl. zu verm. 12773

Hellmundstraße 3a ist der 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287

Hellmundstraße 19, Hth. 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 15519

Hellmundstraße 27a, 2 St., ein ll., möbl. Zimmer zu verm. 16205

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 15460

Hermannstraße 3 ist der 3. Stock, aus 5 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, auf gleich zu vermieten. Auf Verlangen kann derselbe getheilt werden. 11054

Hermannstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 16205

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Borderhaus zu vermieten. 15211

Hermannstraße 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. zu vermieten. 14049

Hermannstraße 12 sind 2 Wohnungen, die Fronspitze und 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walramstraße 11 der 1. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstraße 18. 15809

Herrnmühlgasse 2 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 15847

Hirschgraben 5, 1 Stiege, ist zum 15. October ein freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15884

Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 16172

Hirschgraben 16 ist ein Logis zu vermieten. 10418

Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16003

Jahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809

Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13488

Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei L. Adermann, Ellenbogengasse 9. 16388

Dasselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 11073

Villa Kapellenstrasse 23a

ist mit comfortabler Einrichtung, großen, gefunden Räumen und schattigem Wein- und Obstgarten möbliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Badhaus "zum Engel". 15450

Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11173

Karlstrasse 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 15554

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im Comptoir, Hth. 16361

| | |
|--|-------|
| Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Radö. | 8931 |
| Karlstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. | 8278 |
| Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. | 7780 |
| Kirchgasse 15a ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. | 15916 |
| Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. | 13398 |
| Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. | 5641 |
| Kirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. | 10132 |
| Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. | 673 |
| Leberberg 7 sind elegant möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. | 16031 |
| Louisenstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. | 14950 |
| Louisenstraße 18, 1 Stiege hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. | 14185 |
| Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. | 14892 |
| Mainzerstrasse 2 ist die Bel-Etage mit Küche, Keller, u. s. w., möbliert oder unmöbliert, sowie Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. | 15106 |
| Mainzerstrasse 4 zu vermieten: | |
| Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. Näheres im Hinterhaus. | 5913 |
| Mainzerstraße 14 (Vandhaus) sind möblierte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. | 13680 |
| Marktplatz 8 im Seitenbau ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. | 16216 |
| Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. | 11290 |
| Mauergasse 1, 3. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. | 15950 |
| Mauergasse 2 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Parterre. | 16331 |
| Mauergasse 21 ist eine Mansardwohnung sofort zu verm. | 16391 |
| Michelsberg 14 ist eine Mansarde zu vermieten. | 14252 |
| Moritzstraße 1 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. | 16318 |
| Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. | 8891 |
| Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. | 13012 |
| Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. | 11282 |
| Moritzstraße 22, Borderhaus, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. | 15458 |
| Moritzstraße 24, 1. St., ein gr. schön möbl. Zimmer z. v. | 14299 |
| Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. | 8855 |
| Nerostraße 18, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. | 12456 |
| Nerostraße 23 ist das Borderhaus ganz oder getheilt zu vermieten. In dem Hause wurde seitdem Wirtschaft betrieben; so dann im Hinterhaus mehrere kleinere Logis. | |
| Morasch & Mörchen. | 12386 |
| Nerostraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 2 Cabinetten nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. | 15126 |
| Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. | 9829 |
| Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. | 8910 |

| | |
|---|-------|
| Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. | 15254 |
| Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. | 10669 |
| Neugasse 22 ist ein Logis im Borderhaus zu vermieten. | 10876 |
| Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. | 16308 |
| Oranienstraße 15 ist ein geräumiges, unmöbl. Zimmer mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. | 15193 |
| Oranienstraße 15, Höh., ist ein geräumiges, unmöbl. Zimmer mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. | 15874 |
| Oranienstrasse 22 sind folgende, elegante Wohnungen auf gleich zu vermieten: | |
| in der Bel-Etage 6 große Zimmer, Küche, Balkon z., im 2. Stock 6 Zimmer, Küche, Balkon z. und 4 Zimmer nebst Zubehör, | |
| im 3. Stock 6 Zimmer, Küche mit Zubehör und eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche. | 12925 |
| Oranienstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. | 15786 |
| Platterstraße 9 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer zu vermieten. | 15390 |
| Rheinstraße 19, Südseite, ist auf 1. October eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. | 13598 |
| Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. z. verm. | 14717 |
| Rheinstraße 33 ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. | 15355 |
| Rheinbahnstraße 4 ist eine Souterrain-Wohnung für eine kleine und stille Familie auf gleich zu vermieten. | 16247 |
| Rheinstraße 49, Parterre, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu verm. Einj. von 1—4 Uhr. | 12548 |
| Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) auf den 1. November zu vermieten. | 16050 |
| Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Karlstraße 15 im Bureau von 10—12 Uhr. | |
| Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. | 6963 |
| Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. | 18032 |
| Röderstrasse 9a ist im 2. Stock eine vollständig abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung z., auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Röderstraße 11, 2. Stock. | 13818 |
| Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. | 8125 |
| Röderallee 16, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. | 14767 |
| Röderstraße 33 ist eine Wohnung (Frontspitze) auf gleich zu vermieten. | 11601 |
| Röderallee 36, neben dem "Deutschen Haus", ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. | 8572 |
| Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. | 8048 |
| Ecke der Röder- und Nerostraße 16 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. | 7260 |
| Römerberg 1 ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. | 14910 |
| Römerberg 9 im Hinterhaus sind 3 Logis zu vermieten. | 13539 |
| Röderallee 26 eine oder zwei schöne, grade Mansarden an eine stille, anständige Person unmöbliert zu vermieten. | 16200 |
| Schäfstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. | 15779 |
| Schulberg 6 ist eine Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. | 14845 |
| Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Werkstätte auf gleich zu vermieten. | 8736 |

- Schulgasse 4, Vorderhaus, sind 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12554
 Schwalbacherstraße 10, Bel.-Et., möbl. Zimmer zu verm. 15810
 Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15892
 Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16428
 Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 16431
Schwalbacherstraße 33 ist die zweite Etage, bestehend aus vier großen, eleganten Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wasserleitung versehen), zu vermieten. 13899
 Sonnenbergerstraße 23 (Anbau), eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet sofort und ebendaselbst, zwei Stiegen hoch, eine unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1. Et. an ruhige kinderlose Leute zu verm. Einzugs. Nachmittags. 15805
Sonnenbergerstraße 37
 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
Sonnenbergerstraße 39
 sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 14735
 Sonnenbergerstraße 67 möblirte Zimmer zu vermieten. 7842
 Spiegelgasse 4, Sonnenseite, sind 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 15856
 Spiegelgasse 11 ist ein Logis zu vermieten. 15891
 Steingasse 14 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 16449
 Stiftstraße 5c ist eine abgeschlossene möblirte Parterre-Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 18954
 Stiftstraße 5c, 2. Etage, sind 2 schöne, gut möblirte Zimmer (Sonnenseite, Porzellanofen) zu verm., auf Wunsch m. Pen. 14494
 Stiftstraße 11, 2. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten. 16215
 Stiftstraße 12, Hinterhaus, ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 14468
 Launusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049
 Launusstraße 12b ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern, Küche u. zum 1. Januar 1877 zu vermieten. 15784
 Launusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108
 Launusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418
 Launusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möblirtes Zimmer per Monat 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 9784
 Walramstraße 18 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 18256
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. November zu verm. 10916
 Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 8371
 Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stock 4-6 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 11393
 Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983
 Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105
 Untere Webergasse 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 159
 Hellrißstraße 2 sind zwei unmöblirte Zimmer zu verm. 18044
 Hellrißstraße 5 ist der 2. Stock im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7788
 Hellrißstraße 18 sind 2 unmöblirte Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten. 13533
 Hellrißstraße 20, 2 Tr. I., möbl. Zimmer zu verm. 15682
 Hellrißstraße 23 eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 14768
 Hellrißstraße 23 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 16363
 Hellrißstraße 26 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8096
 Hellrißstraße 31 ist die Bel.-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Ede der Hellriß- und Hellmundstraße 29a. 13659
 Ede der Hellriß- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12448
Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)
 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14403
 Wörthstraße 10 ist die Bel.-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851
 In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nöder, Helenenstraße 8. 13070
 Ein bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767
- In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Edithürchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons ic. auf gleich zu vermieten.
 A. Fath. 9462
- In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten:
 Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel.-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598
- In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Ballon versehene Wohnung in der Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.
 J. Rath jr. 13084
- In meinem neu erbauten Wohnhause Ede der Jahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten.
 J. W. Rösch, Architect. 4041
- In meinem neu erbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten.
 Ph. Schweigguth. 4040
- In meinem neuen Hause Weilstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten.
 Georg Götz, Maurermeister. 5190
- Am **Gurhauspark** gut möblirte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106
- In meinem neu erbauten Hause, Ede des Schulbergs und Hirshgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei L. Walther, Adlerstraße 2. 11839
- meinem neu erbauten Hause Hellmundstraße 10 ist der 2. und 3. Stock, enthaltend je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Birck, Maurermeister. 12363
- Ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, Parterre. 12970
- Wohnungen zu vermieten in meinem neu erbauten Wohnhause Adolphsallee 4. Näh. bei Joh. Böß, Moritzstraße 6. 12972
- Mehrere Zimmer, teilweise elegant möblirt, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelhaidstraße 15a.

In gesundester, schönster Lage nebst großem Garten, Villa Kapellenstraße 29, ist möbliert oder unmöbliert eine comfortable Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Schöner Pferdestall vorhanden. 12957

Zwei Zimmer im 2. Stock und eine heizbare Mansarde zu vermieten bei F. Weilnau an der Blindenschule. 13613

Eine Etage von 4—5 elegant möblierten, geräumigen Zimmern, beste Currelage, ist ganz oder getheilt gegen mäßigen Preis zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres Kapellenstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14380

Zwei kleinere Logis zu vermieten Römerberg 1. 14532

Eine freundliche Ed.-Wohnung (2 Zimmer mit Küche) veränderungshalber auf gleich zu vermieten Römerberg 1, Ecke des Hirschgrabens. 14225

Ein Zimmer mit Cabinet, schön möbliert, ist billig zu vermieten Launusstraße 55. 14535

In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256

Das Gartenhaus Launusstraße 3 ist möbliert, mit oder ohne Kücheneinrichtung, oder auch unmöbliert sofort zu vermieten. Näh. im Bureau des Hotel „Allesaal“. 15006

2—3 schön möblierte Zimmer

find Müllerstraße 3, Bel-Etage, zu vermieten. 14429

Ein ll., freundliches Dachlogis zu verm. Dohheimerstr. 11. 15187

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 32. 16105

Möbliert ist Elisabethenstraße 6, Parterre, 1 Salon, 2 Schlafzimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 16005

Ein ll., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 23, 1 St. h. 15507

Mansarde billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 15569

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftsklokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmundstraße 29 e. 16252

Möblierte Zimmer mit Pension oder Küche für den Winter zu vermieten Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 16248

Eine Wohnung, 8 Zimmer, Küche, Speisezimmer, Kutscherküche, Pferdestall, Remise, Heuboden u. s. w., ist billig zu vermieten, auch kann dieselbe Wohnung getheilt werden; desgleichen sind noch mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Emserstraße 29 bei Schäfer. 15638

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Geißbergstraße 16b, 1 Et. 15910

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582

Zwei möblierte, schöne Zimmer sind einzeln oder zusammen preiswürdig zu vermieten Langgasse 32. 16272

Eine Mansarde zu vermieten Langgasse 32. 16272

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Karlstraße 8. 16281

Eine Dachkammer ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlstraße 8. 16282

Ein heizbares Zimmer ohne Möbel ist zu vermieten Michelberg Nr. 20, Frontspitze. 15695

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 19, Hih. 15986

In der Villa H. imboldtstraße 3 ist der Parterrestock mit dem Souterrain zu vermieten. Näh. daselbst. 15988

Salon und Schlafzimmer, schön möbliert, für monatlich 30 Mark zu vermieten Götthestraße 3, Parterre. 16345

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Wellriegstraße 21. 13719

Mehrere schön möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten Moritzstraße 20, Bel-Etage. 15961

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 15940

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, neu, Küche, Keller und 2 Kammern zu vermieten und gleich zu beziehen Schwalbacherstraße 9. 15968

Zwei unmöblierte Zimmer und ein einfach möbliertes Zimmerchen sofort zu vermieten Bahnhofstraße 10a, 2 Stiegen hoch. 15845

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Ackermann. 2371

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Menschen in der Wirtschaft oder bei Rauch, Geißbergstraße 16a. 1980

Der **Gäladen** Querstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten. Sd. Adler Wie. 5396

Häfnergasse 10 ist ein **Laden** mit Ladenstube zu vermieten. 8282

Ein Laden 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Friedrichstraße 5 sind zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Grabenstraße 12 ist ein **Laden** mit Ladenzimmer zu verm. 14474

In dem Hause Mauergasse 7 ist der Laden mit Wohnung, worin bisher ein Butter- und Kiergeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres bei W. Koch, Mauergasse 2. 16227

Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. Januar zu vermiet. Goldgasse 8. Auch ist daselbst ein kleines Dachlogis zu verm. 15917

Saalgasse 3 ist der Laden mit Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Keller und Mansarde, auf 1. December d. J. zu verm. 16335

Marktstraße 8 ist ein **Laden** mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Langgasse 6 ist ein **Laden** zu vermieten. 15955

Grabenstrasse 3, **Laden** nebst **Wohnung**, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Langgasse 6 bei Freiheit Knolle. 15943

Ein **Geschäftsklokal**, bestehend in **Laden**, **Wohnung**, **Keller** u. s. w., worin seither eine Meßgerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, steht in **Niederwalluf** zu vermieten. Näheres bei Herrn Bäckermeister Müller daselbst. 15958

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Mühe einer eigenen Haushaltung enthaben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exped. 11435

Schüler höherer Lehranstalten finden in einer gebildeten Familie, in der Nähe der Gymnasien wohnhaft, gute **Pension**. Näh. in der Expediton d. Bl. 16438

Schüler finden in einer gebildeten Familie in der Nähe der Gymnasien gute und billige **Pension**. Näh. Exped. 15035

Junge Mädchen (**Schülerinnen**) finden in einer gebildeten Familie gute **Pension** zu mäßigen Bedingungen. Näh. Exped. 16190

Familien-Pension

Launusstraße 41. 16195

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-a-vis. 14840

Ein großer Weinfeller zu vermieten. Näheres Expedition. 11454

Ein Keller zu vermieten Louisenstraße 7. 15098

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

Mauergasse 8, Hinterh., erhalten reiml. Arbeiter Schlafstelle. 14937

Ein Herr erhält Rost u. Logis Faulbrunnenstr. 4, 1 St. h. I. 15871

Mädchen oder Herren erhalten Schlafstelle. Näheres Langgasse 8 bei dem Mainzer Boten. 16359